

# Plauder tasche

Nummer

100

Mai 2026

Die Salzburger Kinderzeitung

# Juhuu!



Party-  
Spiele

Witze

# JUHUU ... DIE 100ste!

100 Ausgaben Plaudertasche = wir feiern Jubiläum!!

Seit September 2000 ist die Plaudertasche eine Zeitung von Kindern für Kinder. In 100 Ausgaben wurden viele Geschichten geschrieben, Witze gesammelt, spannende Interviews geführt, Bücher vorgestellt und tolle Rätsel gestaltet. Es ging um wichtige Themen wie Tiere, Umwelt, Kinderrechte, Sprachen, Essen, Spiele und vieles mehr. Kinder konnten ihre Ideen aufschreiben, Fragen stellen und zeigen, was ihnen wichtig ist. Die Plaudertasche gibt Kindern eine Stimme. Hier dürfen Kinder mitreden und ihre Meinung sagen. Jede Ausgabe ist voller Kreativität, Spaß und neuer Ideen.

100 Ausgaben bedeuten viele tolle Erinnerungen und ganz viel Teamarbeit. Viele Kinder, Schulen und Erwachsene haben dabei mitgeholfen.

Wir freuen uns sehr über diese Jubiläumsausgabe – und auf die nächsten 100 Ausgaben!

**Viel Spaß beim Lesen wünscht euch ever Redaktionsteam!**

Möchtest du auch die Plaudertasche mitgestalten? Dann komm einfach vorbei zu einem der nächsten Plaudertaschen-Redaktionstermine!



Viel Freude beim Lesen wünscht eure Plaudertaschen-Redaktion!

## GRATIS ABO!

Möchtest du, dass die Plaudertasche 3x im Jahr kostenlos in deinem Postkasten landet? Dann schick uns eine Mail mit genauer Adresse und deinem Geburtsjahr an: [plaudertasche@spektrum.at](mailto:plaudertasche@spektrum.at)

### KINDERZEITUNG PLAUDERTASCHE KINDERREDAKTION

**WANN? JEWELS VON 16:00 - 18:00 UHR**

**DIENSTAG, 2. JUNI**  
**DIENSTAG, 4. AUGUST**  
**DIENSTAG, 1. SEPTEMBER**  
**DIENSTAG, 6. OKTOBER**

**WO? IM VERANSTALTUNGSRAUM DER  
KINDERBIBLIOTHEK DER STADT SALZBURG**

*Gestalte mit an der Kinderzeitung Plaudertasche!  
Wir suchen Kinder ab 8 Jahren, die Spaß daran haben,  
gemeinsam eine Zeitung zu machen, sich Themen  
auszudenken, zu schreiben, zu machen, sich Themen  
auszudenken, zu schreiben, zu fotografieren, Interviews zu  
führen, Umfragen zu machen, zu malen...*

**mehr Infos unter:  
0662/434216  
[plaudertasche@spektrum.at](mailto:plaudertasche@spektrum.at)**

## Inhalt

02	.....	Vorwort
03	.....	Steckbriefe
04	.....	Wir feiern 100 Ausgaben!!!
05	.....	So entsteht eine Plaudertasche
06	.....	Jetzt wird gefeiert
08	.....	Buchtipps
10	.....	Die besten Witze 1 – 99
12	.....	Vom Gedanken zum Spiel
14	.....	Allerlei
16	.....	Die Plaudertasche feiert Geburtstag ...
17	.....	Basteltipp
18	.....	Komm nach Mini-Salzburg!
19	.....	Gewinnspiel
20	.....	Demokratie-Redaktion
24	.....	Unsere magische Projektwelt in der Schuki Parsch
26	.....	Früher und Heute
28	.....	Allerlei

### Impressum

Herausgeber: Plattform „Weltkindertag“  
Redaktion/Verwaltung: Verein Spektrum  
Layout/DTP: akzente Salzburg  
MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Melissa Prieto Amaya, Elke Comes, Lia Erber, Peter Fuschelberger, David Heissbauer, Manuela Hauthaler, Lisa Köstner, Ariane Obermüller, Sara Wichelhaus  
Inhalte: Kinder aus Stadt und Land Salzburg  
(Die AutorInnen sind unter dem jeweiligen Beitrag genannt.)  
Die Rechte für die Bild- und Textdokumente liegen bei den Urhebern.  
In Zusammenarbeit mit: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg.  
Redaktionsadresse: Verein Spektrum, Schumacherstraße 20, Postfach 17, 5014 Salzburg, Tel. 0662-434216-13, Fax: 0662-434216-20, E-Mail: [plaudertasche@spektrum.at](mailto:plaudertasche@spektrum.at)  
Produktion & Design: akzente Salzburg  
Druck: offset5020 Druckerei & Verlag GmbH, 5071 Wals-Siezenheim

## Steckbrief

**Name:** Plaudertasche  
**Alter:** 100  
**Hobbies:** Lesen, Rätsel lösen  
**Lieblingssessen:** rote Druckerfarbe  
**Das bringt mich zum Lachen:** Witze  
**Davor habe ich Angst:** verschütteter Saft und zerknitterte Seiten  
**Lieblingssmotto:** Tiere

Steckbriefe



**Plaudertaschen stärken**

Helene: Malen, Zeichnen  
Ylwie: Zeichnen  
Alex: Comics schreiben  
Philipp: Umfragen  
Josefine: Mail key zeichnen u. Malen  
Levi: Mail key zeichnen u. Malen  
Alma: Zeichnen



**PLAYLIST von Helene**

1. Soda pop - Saga boys
2. Mädchen vs. Jungs - Bibi Blockberg
3. ~~...~~ up-up-up - Bibi Blockberg
4. Zoo - Zoomania 2
5. Firework - Katy Perry
6. Golden - HUNTR/X
7. Taekdown - HUNTR/X
8. This is what it sounds like - HUNTR/X
9. Its raining Tacos - ???
10. Free - Jins and Rumi
11. DMA - BTS
12. Lalalala - Stray Kids
13. Tasty - Sabrina Carpenter
14. Manchild - Sabrina Carpenter

Party

**Was gehört zu einem ultimativen Partybuffet?**

- Nachos mit Käsedip
  - Früchtespieß
  - Eistrauben
  - Pizzaschnecken
  - Donuts
  - Muffins
  - Kuchen
- Alma, 7 Jahre



**Wie feiert man einen schönen GEBURTSTAG?!**

Man braucht:

- Eine Torte, einen Kuchen oder Muffins
- Eine Party
- Musik
- Ein Telemovie z.B. Windel Monkey
- Spiele 1, 2 oder 3
- Gäste
- Geschenke



**Wir feiern 100 Ausgaben!!!**



**Motto**

An der Druckmaschine werden die Druckbögen kontrolliert und der Druckvorgang überwacht.

Nach dem Druck werden die großen Papierbögen gefaltet – das nennt man Falzen.



**So entsteht eine Plaudertasche**

Wir von der Kinderredaktion zeigen euch, wie eine Plaudertasche entsteht. Im September 2000 wurde die erste Plaudertasche gedruckt. Es ist immer ganz schön viel Arbeit, eine Plaudertasche zu gestalten, aber gemeinsam macht es richtig viel Spaß. Wenn du auch mitmachen willst, dann komm zu uns in die Redaktion!

**1) Wir suchen ein Motto**

Zuerst überlegen wir uns ein cooles Thema für die nächste Plaudertasche. Alle dürfen ihre Ideen sagen! Die Ideen werden aufgeschrieben und dann stimmen wir ab: Jedes Kind hat drei Stimmen und kann sie so verteilen, wie es möchte.

**2) Wir werden kreativ**

Jetzt geht's los! Wir schreiben Geschichten, machen Interviews, zeichnen Bilder oder denken uns Umfragen aus. Manchmal kommen auch spannende Gäste zu uns und machen Workshops mit uns.

**3) Wir wählen aus**

Am Ende schauen wir uns alles genau an. Was gefällt uns besonders gut? Was soll in die Zeitung? Gemeinsam entscheiden wir, welche Beiträge in die Plaudertasche kommen.

**4) Alles wird schön bunt**

Dann schicken wir unsere Sachen an Raffael. Er ist unser Grafiker und macht daraus eine richtig coole, bunte Zeitung.

**5) Ab in den Druck!**

Jetzt wird die Plaudertasche in der Druckerei „die Offset“ in Salzburg gedruckt – und zwar ganz viele Exemplare, ungefähr 7.000 Stück!

**6) Zu euch nach Hause**

Und dann kommt die Plaudertasche zu euch! Entweder mit der Post nach Hause oder mit dem Fahrrad und dem Spielbus in Schulen und Bibliotheken.

# Jetzt wird gefeiert!

Zu einer richtig tollen Party gehört natürlich auch jede Menge Dekoration, laute Tröten, Knallbonbons und noch viel mehr. Habt ihr auch Lust gemeinsam mit uns die 100. Ausgabe der Plaudertasche zu feiern? Dann ran ans Basteln und los geht's!

## Knallbonbon

**Material:** leere Klorollen, Seidenpapier oder Geschenkpapier, Überraschungsinhalt (z.B. Konfetti, kleine Süßigkeiten, Aufkleber, etc.), Klebestreifen, Schere, Bänder zum Verschnüren



**S**chneide zu Beginn die Klopapierrolle in der Mitte ein bisschen ein, sodass sie sich später beim Auseinanderziehen leichter öffnen lässt. Nun schneidest du aus dem Geschenk- oder Seidenpapier ein so großes Stück ab, dass du die Klopapierrolle vollständig umwickeln kannst und vorne und hinten noch ca. 10 cm abstehen. Jetzt kannst du die Klopapierrolle befüllen. Nun packst du sie in das Papier ein und befestigst es mit dem Klebestreifen. Das Band knotest du nun um das herausstehende Papier um die typische „Zuckerlform“ zu bekommen.

Deine Gäste werden ordentlich staunen, wenn sie ein selbstgemachtes Knallbonbon von dir bekommen.



## Blumen zum Aufhängen

**Material:** pro Blume 8 Butterbrot-Sackerl (gibt es im Supermarkt oder in der Drogerie), Schere, Bleistift, Klebestift, Wasserfarben, Büroklammern, Schnur und Tixo, evtl. Schablonen

Pro Blume brauchst du acht Butterbrot-Sackerl. Lege sie, mit der Öffnung nach oben, vor dich hin. Nun wird mit dem Klebestift einmal ganz unten und einmal in der Mitte eine Linie gezogen (ein umgedrehtes T). Dann klebst du auf diese Weise alle acht Sackerl aufeinander. Zeichne dir anschließend mithilfe des Bleistifts die Form der Blume auf.

**Tipp:** Du kannst auch eine unserer Schablonen verwenden.

Wichtig ist dabei, dass unten und an einer Seite nicht durchgeschnitten wird, sodass die Blume später in der Mitte zusammenhält. Wenn du alles ausgeschnitten hast, wird die Blume vorsichtig auseinandergefaltet und mithilfe der Büroklammer zusammengesteckt. (So kann sie später gut zusammengelegt und transportiert oder für nächstes Jahr aufbewahrt werden). Anschließend wird ein Stück Schnur zum Aufhängen abgeschnitten und mit Tixo angebracht. Wer möchte, kann die Blütenblätter jetzt vorsichtig mit den Wasserfarben und dem Pinsel anspritzen.



## Party Tröte

**Material:** leere Klopapierrolle, Filzstifte, Butterbrotpapier, Gummiringel, Schere, Bleistift

**Z**uerst malst du die Klopapierrolle bunt an. Anschließend zeichnest du einen Kreis auf das Butterbrotpapier, der ca. 2 cm größer ist als die Öffnung deiner Klopapierrolle. Diesen Kreis schneidest du aus. Lege das Papier nun über die Öffnung der Klopapierrolle und befestige sie mit dem Gummiringel (es kann sein, dass du das Gummiringel auch zweimal herumschlingen musst).

Nun mach vorsichtig ein Loch in eine Seite der Klopapierrolle. Lass dir dabei am besten von einem Erwachsenen helfen. Wenn du jetzt ein lautes „HUH“ in deine Tröte schreist, gibt das doch ein tolles Partygeräusch, oder?



## Glitzer-Girlande

**Material:** alte CDs, Fingerfarben, Pinsel oder Schwämme, Schnur zum aufhängen. **Tipp:** Frag am besten deine Eltern, ob sie noch alte CDs haben, die sie nicht mehr brauchen.

Für diese Girlande nimmst du ein paar CDs und Fingerfarben und los geht's. Entweder malst du mit dem Pinsel oder du tupfst mit einem Schwamm einfach nur ein farbiges Muster auf. Vergiss nicht, nach einer kurzen Trockenpause auch die zweite Seite zu verschönern.

Wenn alles getrocknet ist kannst du die CDs mithilfe der Schnur zusammenbinden und aufhängen. Besonders schön sieht es in der Nähe eines Fensters aus – wenn die Sonnenstrahlen auf die Girlande fallen glitzert sie in vielen bunten Farben.



# PÖSEL WIRD ZUM BRÖSEL



Wir lasen den 2. Band der **Schule des abgrundtief Bösen**. Die Schule heißt so, weil man dort lernt, wie man ein „guter“ Verbrecher wird. Unterrichtsfächer sind z.B. Bombenbauen, Fallgruben bauen, Tarnkunst und Fälschen.

Eines Tages kommt ein komischer Mann namens Maximilian Pösel an die Schule. Er will das Gebäude kaufen und umbauen, er hat einen geheimen Plan. Der Schurke hat nämlich Böses im Sinn, sagt aber, dass er etwas Gutes vorhat. Doch Evaline und ihre Freundinnen versuchen, seinen Plan zu durchkreuzen und die Schule zu retten. Ob es gelingt oder nicht, müsst ihr selbst herausfinden!

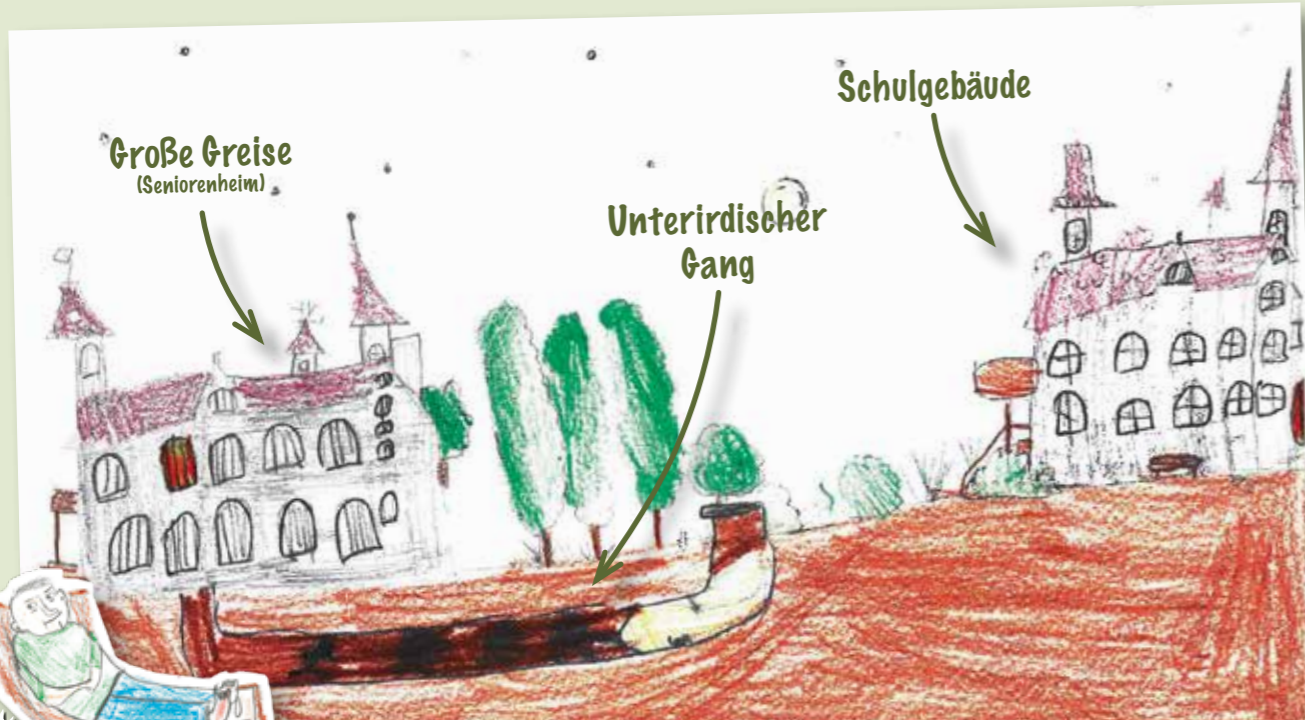


## Fräulein Herzensbrecher

unterrichtet Tarnkunst an der Schule des abgrundtief Bösen. Fräulein Herzensbrecher trägt einen Kaftan. Das ist ein weites, buntes Kleid, das eigentlich zum Tarnen nicht geeignet ist. Alle Kinder mögen das Fräulein, weil es nett, lustig und freundlich ist.



**Miranda van der Pest** ist die Direktorin der Schule. Sie trainiert ständig auf ihrem Hometrainer. Sie verliebt sich in Maximilian Pösel und vertraut ihm blind.



Wir, Amely, Anastasija, Daniel, Dominik, Elias, Emely, Fabi, Ilyes, Jakob, Jonathan, Leon, Lilly, Lolo, Luisa, Pedro, Sebi und Simon, sind die 4. Klasse der Volksschule Fürstenbrunn. Wir finden das Buch von Maïke Harel **vor allem spannend, aber auch actionreich, cool, super und lustig.**



## Evaline Düsterbach

Ihre Freundinnen heißen Juli Nguyen, Poppy Quastepfeiffer und Sophia Voleur. Sie sind Zimmergenossinnen in der Schule des abgrundtief Bösen. Die vier Mädchen teilen sich das legendäre Pokalzimmer. Evaline passt gar nicht an diese Schule, wo man z.B. Stehlen, Betrügen oder Fälschen lernt. Sie ist nämlich nett und höflich. Die vier Freundinnen versuchen die Absicht von Maximilian Pösel zu durchkreuzen. Dieser will aus der Schule ein Luxushotel machen. Ob ihr Plan aufgeht, müsst ihr selber lesen.



## Frau Piesemeter

ist eine strenge Lehrerin. Sie unterrichtet Fälschen. Die Kinder mögen sie nicht und müssen in ihrem Unterricht oft stöhnen. Frau Piesemeter trägt altmodische Kleidung und Stöckelschuhe. Sie sagt auch immer: „Das klappt schon.“



## Maximilian Pösel

ist ein böser Schurke. Er trägt eine blonde Haartolle. Pösel will die Schule kaufen. Er kann sehr charmant sein und spielt der Direktorin der Schule, Frau Miranda van der Pest, etwas vor. Er verdreht ihr den Kopf.

# DIE BESTEN WITZE 1-99

Die Volksschule Lehen 1 (Klasse 3E) und die Volksschule Liefering (Klasse 4a) haben sich einer ganz besonderen Aufgabe gewidmet: Sie haben als Witze-Jury die besten Witze aus den Ausgaben 1-99 ausgewählt!

Dabei sind sie ganz schön ins Schwitzen gekommen – denn bei so vielen lustigen Witzen war es gar nicht so leicht, die allerbesten herauszufiltern. Zuerst wurden alle Witze gelesen und gesichtet. Danach haben die Kinder ihre Favoriten in Gruppen ausgewählt und auf Plakaten vor der Klasse präsentiert. Anschließend

durfte abgestimmt werden, welche Witze es in diese Ausgabe schaffen. Wir haben gelesen, bewertet, präsentiert und viel überlegt ... Und jetzt heißt es: Tadaaa! Hier ist sie – unsere Auswahl der TOP-WITZE! Viel Spaß beim Lachen!

AUSGABE 4

„Wer schreit denn so bei euch?“  
 „Ach, das sind mein Vater und mein Opa.“  
 „Und warum streiten sie?“  
 „Sie machen gerade meine Hausaufgaben.“



AUSGABE 16

Zwei Frösche treffen sich am Ufer.  
 Da sagt der eine zum anderen:  
 „Es fängt gleich zu regnen an –  
 komm, hüpfen wir in den Teich!“

AUSGABE 32

Zwei Ziegen treffen sich nach langer Zeit.  
 Da sagt die eine: „Ich habe neulich geheiratet – und du?“  
 Darauf antwortet die andere Ziege:  
 „Ich habe keinen Bock.“

AUSGABE 9

Sohn: „Papa, wenn du mir Geld gibst, erzähle ich dir, was der Postbote immer zur Mami sagt.“  
 Papa: „Hier sind 10 Mark, also los!“  
 Sohn: „Guten Morgen, Frau Ackermann, hier ist Ihre Post.“

AUSGABE 31

Was machen die Österreicher,  
 wenn sie die WM gewinnen?  
 Sie schalten die Playstation aus.

AUSGABE 41

Warum werden die Igel  
 während des Winterschlafs  
 von Zeit zu Zeit wach?  
 Sie schauen kurz nach,  
 ob sie noch leben.



AUSGABE 56

Die Lehrerin fragt im Musikunterricht:  
 „Stella, welches Instrument hörst du am liebsten?“  
 „Die Pausenglocke!“

Treffen sich zwei Schafe auf der Wiese.  
 Sagt das eine: „Mäh!“  
 Sagt das andere: „Mäh doch selber!“

AUSGABE 67

Warum legen Hühner Eier?  
 Wenn sie sie werfen würden,  
 gingen sie ja kaputt!

Welcher Ring ist nicht rund?  
 Der Hering.



AUSGABE 75

IM ZOO, DA STEIGT EIN FUSSBALLSPIEL.  
 DER SCHIRI IST DAS KROKODIL.  
 DER TORWART IST DAS STACHELSCHWEIN,  
 DOCH ES LÄSST 1.000 BÄLLE REIN.

AUSGABE 78

Welche Sprache wird in  
 einer sauna gesprochen?  
 Schwitzerdeutsch!



AUSGABE 94

„Ich bin beim Sport umgeknickt.“  
 Trainer: „Soll ich dir Eis holen?“  
 Ich: „Ja, Schokolade bitte!“  
 Trainer: „Was?“  
 Ich: „Was?“



AUSGABE 99

Zwei Tomaten gehen über die  
 Straße. Eine heißt Gitsch und die  
 andere Gatsch. Dann kommt ein  
 Auto und fährt über Gitsch.  
 Da sagt Gatsch: „Jetzt bist du  
 auch Gatsch!“

AUSGABE 59

Wie bekommt man einen Elefanten in  
 drei Schritten in einen Kühlschrank?  
 Kühlschrank auf  
 Elefant rein  
 Kühlschrank zu

Wie bekommt man eine Giraffe in  
 vier Schritten in einen Kühlschrank?  
 Kühlschrank auf  
 Elefant raus  
 Giraffe rein  
 Kühlschrank zu

AUSGABE 76

Was kann fliegen, hat aber keine Flügel?  
 Weint, hat aber keine Augen?  
 Eine Wolke!

Was sitzt im Gras und macht Miau?  
 Ein Frosch mit Sprachfehler.

Was ist braun und dumm?  
 Ein Dummhäutchen.

# VOM GEDANKEN ZUM SPIEL

Wir entwickeln unser eigenes Spiel mit „gold extra“! Zu einer gelungenen Geburtstagsparty gehören natürlich auch Partyspiele – deshalb haben wir „gold extra“ eingeladen, die uns dabei geholfen haben.

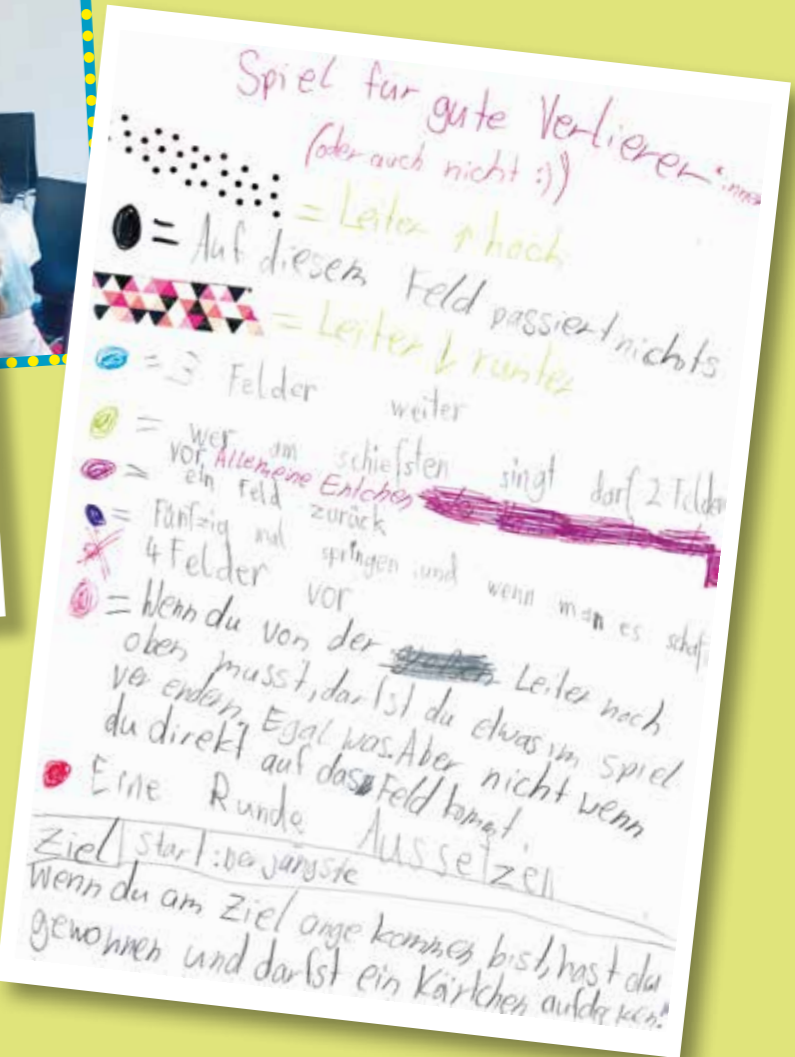
**M**arie-Christin, Hannah und Sophia von „gold extra“ waren bei uns in der Redaktion und haben uns gezeigt, wie Farben, Formen und Spielmechaniken gezielt eingesetzt werden, um bestimmte Emotionen auszulösen und Spielerlebnisse zu gestalten. Wir haben gelernt warum sich manche Spiele besonders spannend, fröhlich oder sogar traurig anfühlen.

Zum Einstieg spielten wir ein Kahoot-Quiz und sprachen anschließend gemeinsam über die Ergebnisse. Dabei ging es unter anderem darum, welche Wirkung Farben in Spielen haben: Rot kann zum

Beispiel auf Gefahr hinweisen, aber auch Liebe oder Wut ausdrücken. Grün steht oft für Sicherheit, kann aber auch Ekel vermitteln. Auch Formen haben unterschiedliche Wirkungen: Ein Kreis wirkt harmonisch, während ein Quadrat eher ordentlich und stabil erscheint. Anschließend entwickelten wir einen sogenannten „Paper Prototype“ – also ein Spiel auf Papier, das später digitalisiert wurde. Neben unseren entwickelten Spielen findet ihr einen QR-Code. Ihr könnt die Spiele also entweder ausschneiden und analog spielen oder online ausprobieren. Viel Spaß mit unseren Spielen!



**Alle Spiele  
auch online:**  
[games.weare.goldextra.com](http://games.weare.goldextra.com)



## Spielanleitung Zombi- spiel von Matteo & Alex

**Zombie-Feld:** Gehe zu Start zurück  
**Geschenk A:** Gehe zu einem silbernen Feld und dann zwei weiter  
**Portal 1:** Gehe von Portal 1 zu Portal 2  
**Grünes Feld:** Gehe zu Feld X  
**Geschenk B:** Du darfst die einen Nachbar aussuchen, der zwei Felder zurückgehen muss  
**Lava:** Würfle eine 4, 5 oder 6 um sie zu umgehen. Dann setze zwei Runden aus!

## Stimmen aus der Redaktion:

„Ich fand das Kahoot-Quiz sehr lustig. Ein eigenes Spiel zu entwickeln war toll!“  
Helene, 9 Jahre

„Was sehr interessant war: Wir wussten nicht, dass die Farbe Weiß in China für Trauer steht. In unserem Spiel gibt es viele knifflige Stellen und lustige Tricks.“  
Matteo und Alex, 9 Jahre

„Wir haben ein Spiel entwickelt, bei dem es Felder in unterschiedlichen Farben gibt. Am Ziel muss man eine Karte ziehen – der Zufall entscheidet, ob man gewinnt oder verliert. Und eines vorab: Ohne 50-mal zu springen kann man das Spiel nicht gewinnen!“  
Josefine & Lovis, 9 Jahre

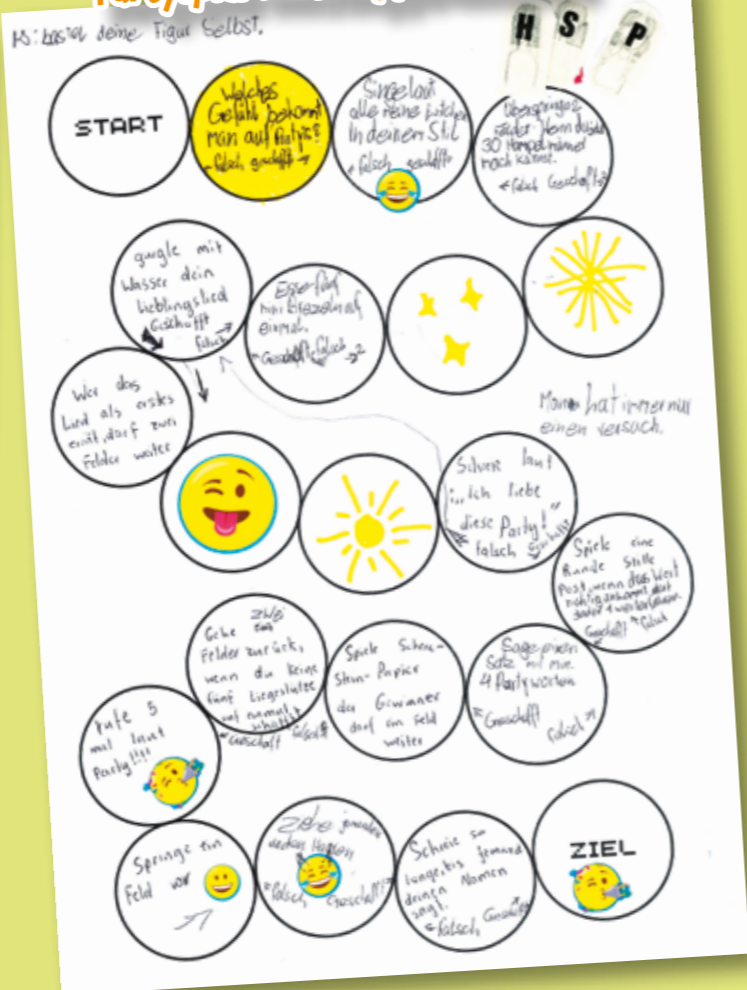
„Wir haben das perfekte Partyspiel entwickelt! Ich fand das Thema Emotionen bei Spielen sehr interessant – es hat mir richtig gut gefallen.“  
Philippa, 9 Jahre

„Ich fand es cool, dass wir unsere eigenen Spiele entwickeln konnten und dabei viel über Farben und Formen gelernt haben!“  
Stella, 10 Jahre

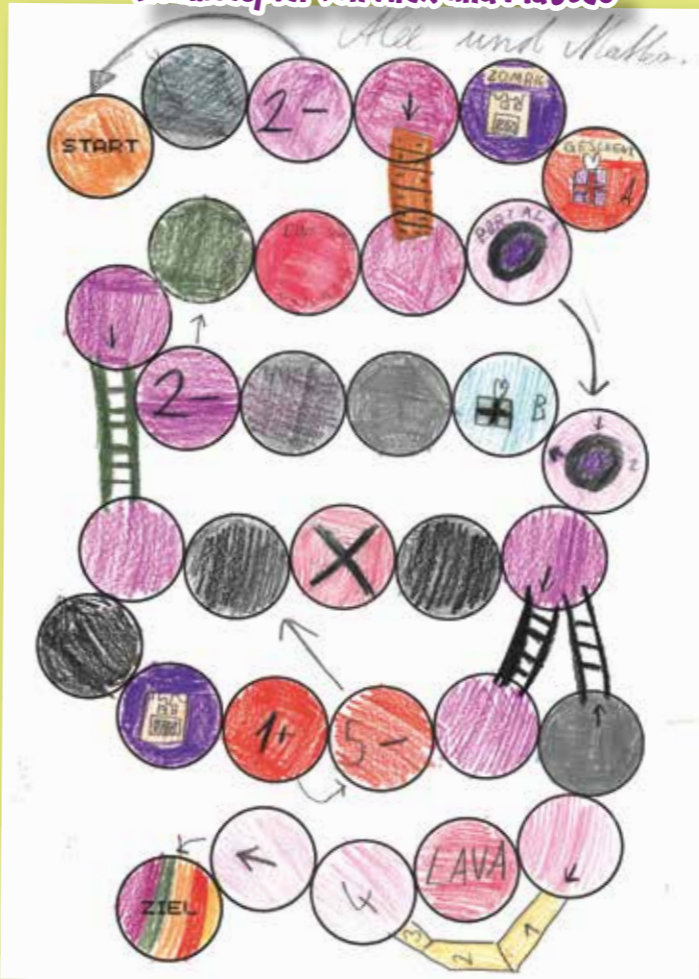
Partyspiel von Helene und Alma



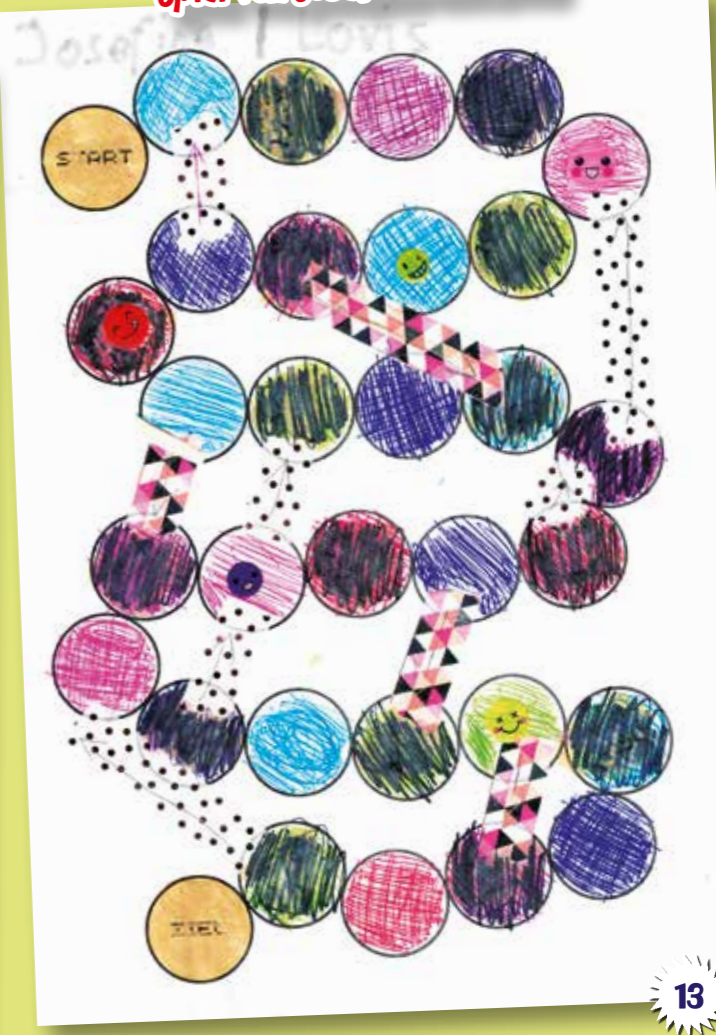
Partyspiel von Philippa und Stella



Zombispiel von Alex und Matteo



Spiel von Josefine und Lovis



# Kindheit früher und heute ...

Wir haben Menschen im Alter von 30 bis 70 Jahren gefragt, was sie in ihrer Kindheit besonders toll fanden – also ungefähr zu der Zeit, als die „Plaudertasche“ entstanden ist. Außerdem haben wir Kinder von heute gefragt, was ihnen aktuell am meisten Spaß macht. Dabei ist uns aufgefallen: Die Interessen haben sich ganz schön verändert! Während früher vor allem draußen gespielt wurde und gemeinsame Aktivitäten im Vordergrund standen, spielen heute digitale Medien, Games und soziale Netzwerke eine viel größere Rolle.

## Was war früher in Ihrer Kindheit ihr Lieblingsspiel?

- Nintendo 64
- Tempo kleine Schnecke
- Super Mario
- Monopoly
- Gummitwist
- Sagaland
- Verstecken Spielen
- A'la Cuisine
- UNO

## Lieblingsspiele – Heute

- Fortnite
- Minecraft
- Roblox
- Brawl Stars
- Mario Kart
- Among Us
- TikTok-Challenges
- Online-Spiele
- Verstecken

## Was war damals ihr Lieblingshobby?

- Radfahren
- Playmobil
- Musizieren
- Musik hören
- Geige spielen
- Playmobil spielen
- Einkaufen
- in den Park gehen
- Klettern
- Pfadfinder

## Lieblingshobbys – Heute

- Lesen
- YouTube schauen/filmen
- Gaming
- Tanzen
- Trampolinhalle
- Fußball
- Klavier

## Was war früher Ihre Lieblingssüßigkeit?

- Rote Schnüre
- Shoco Fresh
- Tutti Frutti
- Gummibärchen
- Erdbeer Cornetto
- Stracciatella Eis
- Kakao
- Schokolade
- Berliner Mäuse
- Lakritze

## Lieblingssüßigkeiten – Heute

- Kinder Schoko-Bons
- Nutella
- Haribo
- Bubble Tea
- Takis
- Slush-Eis

Umfrage von Helene (9), Matteo (10), Josefine (10), Alma (8), Lovis (10) und Alex (10)

## Rätsel von Ylvie

1. Die Ball im Dicker ist aus rottem und weiß.  
 2. Der Fächer trägt kein Anzeiger.  
 3. Der Dink ist aber auch lack.  
 4. Der Dink hat einen großen Schwanz.  
 5. Der Töcher hat eine oder kleine Nase.  
 6. Der Fingerabdruck von dem Dink hat mindestens einen Krügel.

Wer war's?

Hast du es auch geschafft?  
 Als ich zum ersten Mal  
 den Namen des Töcher sah  
 um die letzten Buchstaben  
 verwechselte ich dann das Q und  
 den Namen im Spiegel lesen.

## Wortsalat von Philippa

Wörter: Plaudertasche, schreiben, Stifte, Kinder, Spaß

Q	S	C	H	R	E	I	B	E	N	Q	G	P	Y
W	N	D	N	Q	E	C	E	V	W	Y	Z	V	W
L	T	N	V	B	I	N	W	V	G	A	J	C	Y
P	K	W	F	H	B	M	W	J	I	J	Q	I	T
A	M	Z	G	W	W	W	G	G	D	Z	Y	U	
Y	P	E	W	K	K	I	N	D	E	R	H	U	C
N	L	Q	R	V	P	O	T	L	T	E	T	F	P
S	T	I	F	T	E	D	H	Q	Z	K	T	F	R
H	P	L	A	U	D	E	R	T	A	S	C	H	E
H	N	X	S	P	A	S	S	V	T	G	K	W	E
S	Y	I	C	O	K	S	E	V	H	X	T	M	A
K	M	L	Y	J	D	D	M	V	V	O	N	T	A

## Bastelanleitung für ein Mini-Buch von Helene, 9 Jahre

1. Du brauchst ein DIN A4-Blatt.

2. Legt es vor euch auf den Tisch.

3. Faltet es zuerst in die Hälfte ...

4. ... dann noch einmal falten ...

5. ... und ein drittes Mal falten.

6. So sollte euer Blatt fertig gefaltet aussehen.

7. Klappt es zu DIN A5 zusammen und schneidet es an der geschlossenen Seite entlang der Faltnie bis zur Quersfaltung ein.

## Papierflieger von Ylvie, 10 und Matteo, 10

8. Klappt das Blatt wieder auf ...

9. ... und falte es der Länge nach zu einem Stern.

10. So sollte der Stern aussehen.

11. Jetzt faltete es zu einem Buch.

Papierfliegerfalter: Alex  
 Illustratorin: Ylvie

# DIE PLAUDERTASCHE FEIERT GEBURTSTAG UND DIE KINDERRECHTE FEIERN MIT!

100 Ausgaben Plaudertasche bedeuten 100-mal lebendige Kinderrechte. Rechte und Regeln, die euer Leben bunter, sicherer und spannender machen. Sie geben euch Sicherheit, weil Erwachsene euch schützen und sich um euch kümmern müssen.

**G**leichzeitig zählt eure Stimme: Ihr dürft sagen, was ihr denkt, werdet in Familie, Schule und Verein ernst genommen und könnt bei Entscheidungen mitbestimmen. Kinderrechte öffnen euch Türen zum Lernen – ihr dürft zur Schule gehen, Fragen stellen und Neues ausprobieren. Dabei gehören Spiel, Spaß und Ruhe genauso dazu: Lesen, Schreiben, Basteln, Zocken oder Träumen helfen euch, kreativ zu sein und neue Kräfte zu sammeln.

Die Kinderrechte stärken Freundschaft und Vielfalt, denn jedes Kind ist gleich viel wert – egal, wie es aussieht, woran es glaubt oder welche Sprache es spricht. Sie helfen dabei zu lernen, Unterschiede als Stärke zu sehen und fair miteinander umzugehen. Kinderrechte geben euch auch Zugang zu guten, verständlichen Informationen, damit ihr Falsches von Richtigem unterscheiden könnt und ihr selbstständig werdet.

Kinderrechte geben aber auch Hoffnung, denn sie heißen: Ihr seid nicht allein. Es gibt klare Regeln und Menschen, die auf euch aufpassen, damit ihr sicher, fröhlich und mutig aufwachsen und die Welt entdecken könnt.

Durch Kinderrechte werdet ihr ermutigt, die Welt mitzugestalten. Ihr könnt Ideen einbringen, diese in die Tat umsetzen und zeigen, was euch wichtig ist. Und seit 100 Ausgaben passiert genau das in der Plaudertasche: Eure Ideen, eure Themen, eure Projekte, eure Veranstaltungen, eure Aktivitäten und eure Wünsche und Träume. Von euch ausgedacht und in dieser Zeitung geschrieben. Und das Beste daran: Alle können mitmachen.

Die kija Salzburg gratuliert der Plaudertasche ganz, ganz herzlich zum Jubiläum und freut sich auf die nächsten 100 Ausgaben.

Eure kija-Salzburg



Wenn eure Kinderrechte eine Extraportion Unterstützung brauchen, dann ist die kija für euch da:

Kinder- und Jugendanwaltschaft (kija) Salzburg  
Tel: +43 5 7599 729  
kija@salzburg.gv.at

Regionalbüro Innergebirg  
Tel: +43 664 611 6636  
kija.innergebirg@salzburg.gv.at

# Lasst uns Feiern, aber was braucht man eigentlich dafür?

Bastel-Tipp

**W**ir, der Kids Club Bürmoos, haben uns um kreative und nachhaltige Deko für Feste gekümmert. Wir freuen uns sehr auf die Jubiläumsfeier der Plaudertasche. Viele Kinder bei uns sind stolz Teil des Plaudertaschenmagazins zu sein und unsere Exemplare sind immer sehr schnell verteilt. Wir haben gemeinsam eine Wimpel-Girlande gebastelt, wo jedes Kind, das wollte, ein

Wimpel bemalt hat. Danach haben wir alle an einer Schnur befestigt und im Kids Club aufgehängt. Beim Basteln haben wir viel über Feiern geredet und die Kinder haben erzählt, was ihnen am wichtigsten ist, wenn sie zum Beispiel ihren Geburtstag feiern. **Neben Deko war vor allem Essen und gute Freunde am wichtigsten, was ist es bei euch?**

**Wie haben wir die Wimpel-Girlande gemacht?**

**Für diese Wimpel-Kette braucht man:**

- alte Klopapierrollen aus Pappe
- Wasser zum Einweichen
- Wachsmaler oder andere Stifte
- Seil

- Schritt 1**  
Klopapierrollen kurz in eine Wasserschale legen, sodass die kompletten Rollen nass sind.
- Schritt 2**  
Rollen wieder aus dem Wasser nehmen und auseinanderwickeln. Durch das Einweichen löst sich der Kleber und man kann sie ganz leicht am Kleberand auseinanderziehen. So entsteht dann eine Raute.
- Schritt 3**  
Trocknen lassen.
- Schritt 4**  
Wimpel bemalen mit dem Material eurer Wahl, wir fanden Wachsmaler gut, da sie zum einen gut decken und zum anderen das Papier dadurch etwas beschichtet wird.
- Schritt 5**  
In der Mitte die Wimpel knicken und auf ein Seil hängen.
- Fertig! Wir wünschen euch viel Spaß beim Nachbasteln!**





# Komm nach Mini-Salzburg!

Stell dir vor, es gibt eine Stadt, die nur für Kinder gemacht ist. Genau das ist Mini-Salzburg! Dort kannst du arbeiten, studieren, Geld verdienen, mitbestimmen und jeden Tag etwas Neues ausprobieren. Du kannst zum Beispiel im Restaurant, in der Bäckerei oder an der Beachbar arbeiten. Dort bekommst du einen Job und verdienst dein eigenes Geld.

### Du bist lieber kreativ?

Dann probiere die Schneiderei, die Töpferei, die Malerei oder die Tischlerei aus. Dort kannst du basteln, bauen, malen, drucken und eigene Ideen umsetzen. In Mini-Salzburg gibt es sogar eine Zeitung, ein Radio, ein Foto-studio, eine Onlineredaktion und sogar ein Fernsehstudio namens MiniTV. Vielleicht wirst du Reporter\*in, Moderator\*in oder Kamerakind? Außerdem kannst du studieren, ins Museum, in die Bibliothek, auf die Bühne, zum Bootsverleih, zur Fahrschule oder sogar ins Krankenhaus und Gesundheitszentrum.

### Das Besondere ist:

In Mini-Salzburg bestimmst du mit! Die Kinderstadt gehört den Kindern. Du kannst wählen, Ideen einbringen, Verantwortung übernehmen und erleben, wie eine echte Stadt funktioniert.

**Das nächste Mini-Salzburg findet von 7. bis 24. Juli 2026 in der Eisarena und im Volksgarten Salzburg statt.** Die Spieltage sind Montag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr. Mitmachen können Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren. Infos unter: [minisalzburg.spektrum.at](http://minisalzburg.spektrum.at)

Also komm vorbei, such dir deinen Traumjob, verdiene Saletti und werde Bürger\*in von Mini-Salzburg!

## Interview mit Lyan über die Kinderstadt

### Welchen Job hast du in Mini-Salzburg gehabt?

Ich habe viel im Wellnesszentrum gearbeitet, weil es mir Spaß gemacht hat, eigene Produkte herzustellen.

### Was war das Coolste an Mini-Salzburg?

Das Coolste war, dass man sein eigenes Geld verdienen und den ganzen Tag in der Kinderstadt verbringen konnte.

### Was würdest du dir für die nächste Kinderstadt wünschen?

Es sollte mehr Bürgermeister\*innen geben!

### Hast du ein eigenes Geschäft gegründet?

Eigentlich hatte ich das geplant, aber dann hat es mir doch mehr Spaß gemacht, in den verschiedenen Stationen zu arbeiten.

### Was nimmst du dir für Mini-Salzburg 2026 vor?

Ich möchte Bootfahren gehen und Bürgermeisterin werden!



## Zu gewinnen gibt es dieses Mal:

- 2 Nächte für 4 Personen in einer Suite mit privater Sauna
- Eine Seifenblasenmaschine
- Bücher
- Jump-Dome Gutscheine

Herzlichen Dank an das „das bleibt\*\*\*\* Alpine Suites“, die Katholische Jungschar und das Literaturhaus Salzburg für die Preise!

Stellt euch vor: Ihr wacht in den Bergen auf, frühstückt gemütlich im Pyjama – und danach geht's in die Natur! Klingt cool? Dann aufgepasst!

Im das bleibt\*\*\*\* Alpine Suites in Schladming könnt ihr genau das erleben. Die modernen Suites sind super gemütlich und perfekt für Familien oder Freunde.

Für Abenteuer und Spaß ist gesorgt: Ob Skifahren, Radfahren oder einfach die Natur genießen – rund um Schladming gibt es jede Menge zu entdecken.

**Jetzt kommt das Beste: MEGA GEWINNSPIEL!** Ihr könnt 2 Nächte für 4 Personen in einer Suite mit privater Sauna gewinnen!

Ein herzliches Dankeschön an das bleibt\*\*\*\* für diesen großartigen Gewinn! Die Gewinnerfamilie bitten wir nach dem Urlaub um einen kleinen Reisebericht – wir sind schon sehr gespannt, was ihr erlebt!

# Gewonnen haben:

- Je ein Escape Game gewinnen Daniel H., Emma L. und Valentin H.
- Das Spiel „Catan“ gewinnt Klara O., das Spiel „Wizard“ gewinnt Lisa K.
- Je ein Buch vom Loewe Verlag gewinnen Tabea K. und Isabella M.

Herzliche Gratulation! Wir würden uns über ein Foto oder eine Zeichnung mit dir und dem Gewinn sehr freuen!

## Gewinnt euren Traumurlaub in Schladming!



Auch dieses Mal gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen!

**Wann wurde die erste Plaudertasche gedruckt? (Tipp: S. 5)**

Schickt uns die Lösung bis spätestens 31. Juli mit der Antwortkarte oder per E-Mail an: [plaudertasche@spektrum.at](mailto:plaudertasche@spektrum.at)

Antwort:

Name:

Alter:

Straße:

Ort:

Telefon:



Bitte ausreichend frankieren!

Redaktion Plaudertasche  
c/o Verein Spektrum  
Schumacherstraße 20  
5020 Salzburg

# DEMOKRATIE-REDAKTION

## DIE JUNGE UNI GEHT DER DEMOKRATIE AUF DEN GRUND

Am 3. März fand die Demokratie-Redaktion der „Jungen UNI“ in Kooperation mit der Universität Salzburg statt. Mathis, Paula, Amir, Lovis, Alma, Philippa, Josefine und Leopold tauchten gemeinsam in das spannende Thema Demokratie ein.

Dabei fanden sie heraus, was Forscherinnen und Forscher der Universität Salzburg dazu sagen. In Interviews stellten sie viele Fragen und bekamen interessante Antworten rund um Demokratie.

Die Reporter-Teams haben die wichtigsten Inhalte für euch zusammengefasst. Die kompletten Interviews könnt ihr hier nachhören:



### Interview mit Ewald Hiebl: Warum ist Demokratie so wichtig?

Ewald Hiebl ist ein Wissenschaftler aus Salzburg, der sich mit Geschichte beschäftigt und erforscht, wie Menschen früher gelebt haben und wie sich unsere Gesellschaft entwickelt hat.

#### Wie wichtig ist Demokratie?

Demokratie ist enorm wichtig, denn die Meinung der Bevölkerung eines Staates wird berücksichtigt. Jeder darf seine eigene Meinung sagen, demonstrieren und hat seine eigenen Grundrechte. Außerdem ist Demokratie für mich persönlich sehr wichtig, weil ich mein ganzes Leben lang in einem demokratischen Staat gelebt habe. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und dürfen ihre Meinung sagen. Wenn etwas nicht passt, darf man auch Kritik üben. Ich wünsche mir, dass Österreich immer eine Demokratie bleibt – auch für meine Kinder.

#### Wie ist Demokratie entstanden?

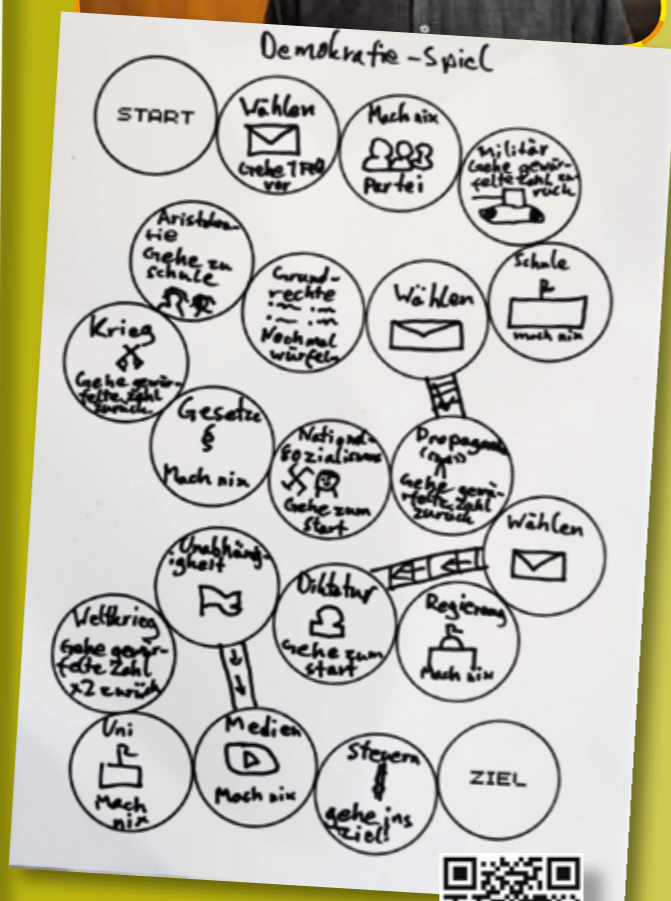
Die ersten Formen von Demokratie gab es im antiken Griechenland. Dort durften aber nur freie männliche Bürger wählen, also nicht Frauen oder Sklaven. Die Menschen trafen sich in Versammlungen und entschieden gemeinsam über wichtige Fragen. Das war eine frühe Form von Demokratie, auch wenn noch nicht alle mitbestimmen durften.

#### Gab es Demokratie im Mittelalter?

Im Mittelalter gab es fast keine Demokratie. Zwar durften die 7 Kurfürsten Könige ernennen, aber das Volk hatte so gut wie nichts damit zu tun. Die einzige Ausnahme waren die Städte, wo die Einwohner sich teilweise selbst verwalten konnten. Dort gab es schon erste Formen von Mitbestimmung. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Französische Revolution 1789, wo das Volk mehr Rechte gefordert hat.

#### Hat jeder etwas mit Demokratie zu tun?

Jeder hat etwas mit Demokratie zu tun. Zum Beispiel, wenn man wählen geht. Aber man muss nicht unbedingt nur Politiker wählen, sondern auch im Alltag mitbestimmen – zum Beispiel in der Schule bei Klassensprechern oder Schülersprechern. Man hat auch etwas mit Demokratie zu tun, wenn man auf Demonstrationen geht oder zum Plaudertasche-Redaktionsteam gehört und seine Meinung frei äußern kann. Wichtig ist auch, dass man sich informiert, zum Beispiel durch Nachrichten, damit man sich eine eigene Meinung bilden kann.



Du kannst das Spiel auch online spielen:



- Demokratie ist wichtig, weil alle vor dem Gesetz gleich sind und ihre Meinung sagen dürfen
- In früheren Demokratien durften nur bestimmte Gruppen mitbestimmen (z. B. Männer)
- Demokratie bedeutet auch, dass man Kritik äußern darf
- Demokratie heißt auch, dass man sich informiert und engagiert (z. B. wählen, demonstrieren)

### Interview mit Mishela Ivanova: Was bedeutet Demokratie?

Mishela Ivanova arbeitet an der Universität Salzburg und erforscht, wie Schule für alle Kinder fair, freundlich und gut zum Lernen sein kann – dazu gehört auch Demokratieerziehung, also wie Kinder lernen, mitzubestimmen und gut miteinander umzugehen. Wir waren im Unipark und haben Mishela Ivanova interviewt. In dem großen Gebäude war es gar nicht so einfach, sie zu finden. Nach diesen anfänglichen Problemen haben wir aber viele spannende Antworten bekommen.

#### Was ist Demokratieerziehung?

Mishela Ivanova erklärte uns, dass Demokratieerziehung sehr breit ist. Es geht darum zu lernen: Was ist Demokratie? Wie funktioniert sie?

#### Und was braucht es, damit Demokratie bestehen bleibt?

Demokratie bedeutet „Herrschaft des Volkes“. Das heißt: Die Menschen dürfen mitbestimmen. Zum Beispiel wählen wir in Österreich Parteien. Je nachdem, wie viele Stimmen die Parteien bekommen, sind sie im Parlament vertreten und bestimmen dort über Gesetze.

#### Es gibt auch andere Regierungsformen:

Monarchie bedeutet, dass eine einzelne Person herrscht, zum Beispiel ein König. Aristokratie bedeutet, dass eine kleine Gruppe, oft besonders mächtige oder reiche Menschen, bestimmt. Demokratie bedeutet, dass das Volk mitentscheidet.

#### Was ist das Wichtigste in einer Demokratie?

Für Mishela Ivanova ist besonders wichtig, dass alle Menschen die gleichen Rechte haben. Alle sollen ihre Meinung

sagen dürfen und mitentscheiden können. Aber Meinungsfreiheit hört dort auf, wo Menschen ausgegrenzt, bedroht oder andere Gruppen schlecht behandelt werden. Wichtig ist auch, dass es unabhängige Medien gibt. Medien informieren die Menschen. Wenn Menschen falsche oder zu wenige Informationen bekommen, können sie keine guten Entscheidungen treffen. In einer Demokratie gibt es drei wichtige Bereiche, die getrennt voneinander arbeiten:

1. Die Legislative macht die Gesetze, zum Beispiel das Parlament.
2. Die Exekutive setzt die Gesetze um, zum Beispiel die Regierung und Verwaltung.
3. Die Judikative kontrolliert die Gesetze, zum Beispiel die Gerichte.

#### Ist Demokratie heute gefährdet?

Mishela Ivanova meint: Nicht so leicht. Es gibt zwar Menschen, Gruppen oder Parteien, die versuchen, Demokratie zu schwächen. Aber sie glaubt nicht, dass man Demokratie heutzutage einfach abschaffen kann.

- Demokratie heißt: Alle dürfen mitbestimmen.
- Alle Menschen haben gleiche Rechte.
- Meinungsfreiheit ist wichtig, aber Hetze ist keine Meinung.
- Medien informieren uns, damit wir gut entscheiden können.
- Die Macht ist aufgeteilt, damit niemand allein bestimmt.

Amir (9) und Mathis (10)



### Interview mit Reinhard Klaushofer: Was ist ein Demokratieindex?

Ein Interview an der Uni? Wie geht das? Sowas geht? Ja, das geht, und zwar so: Mitglied bei der Plaudertasche sein. Ich war am Anfang auch erstaunt, aber es hat geklappt. So durften Leopold und ich (Paula) ein Interview mit Herrn Reinhard Klaushofer führen. Er ist Universitätsprofessor an der Universität Salzburg. Sein Fachbereich, also wo er Experte ist, ist öffentliches Recht.

#### Was macht er?

Er unterrichtet unter anderem an der Uni und beschäftigt sich wissenschaftlich mit Gesetzen und der österreichischen Verfassung. Die Einhaltung der Verfassung wird in Österreich vor allem von Gerichten überprüft. In einer Staatsverfassung steht die Machtaufteilung drinnen, also wie die Macht im Staat verteilt ist. Sie ist einfach gesagt die „Betriebsanleitung eines Staates“. Er setzt sich auch für Menschenrechte ein. In manchen Ländern kann es gefährlich sein, sich für Menschenrechte stark zu machen. In Österreich ist das zum Glück nicht der Fall.

#### Was sind die Menschenrechte?

Die Menschenrechte umfassen die grundlegenden Rechte, wie das Recht zu leben, also etwas, das für uns oft selbstverständlich wirkt. In manchen Ländern ist das aber nicht der Fall.

Vielleicht hast du schon mal von dem Land Nordkorea gehört (ACHTUNG: nicht verwechseln mit Südkorea).

#### Fallbeispiel Nordkorea

In Nordkorea werden die Menschen stark eingeschränkt, das heißt, sie können nicht offen ihre Meinung sagen oder schreiben, ohne eine Strafe zu riskieren. Außerdem haben sie keinen freien Zugang zu unabhängigen Medien – also Zeitungen oder Fernsehsendern, die ohne Einfluss des Staates berichten. Das heißt, die Medien werden vom Staat kontrolliert. Das kann man sich bei uns gar nicht vorstellen, oder? Deshalb gilt das Land als nicht demokratisch.

#### Was ist der Demokratieindex?

Es gibt eine Art Weltkarte, auf der man sehen kann, wie demokratisch Länder sind. Darauf hat uns übrigens Prof. Klaushofer gebracht. Dabei werden Länder je nach Grad der Demokratie unterschiedlich bewertet und oft auch mit Farben dargestellt. So wird deutlich, dass Länder wie Nordkorea sehr schlecht abschneiden, während Österreich einen hohen Wert hat. Wir können also froh sein, in einer Demokratie zu leben. Uns sollte aber immer bewusst sein, dass Demokratie nicht von selbst bleibt, sondern dass man sich auch dafür einsetzen muss. Zum Glück gibt es Menschen wie den Professor Klaushofer, die sich dafür engagieren. Es ist gut, wenn einer anfängt, aber gemeinsam kann man mehr erreichen als allein. Alle für einen, alle für alle.

Paula (13)



### Interview mit Zoe Lefkofridi: „Alle sollen mitentscheiden!“

Zoe Lefkofridi arbeitet an der Universität Salzburg und erforscht, warum Gleichberechtigung, Mitbestimmung und faire Chancen für Frauen und Männer wichtig für eine Demokratie sind.

#### Warum durften Frauen früher nicht wählen?

Früher waren Männer in der Öffentlichkeit und Frauen zuhause. Frauen sollten sich um Kinder und Haushalt kümmern. Das wurde lange nicht hinterfragt. Erst als Frauen studieren durften, haben sie gesagt: Das ist nicht gerecht! Denn eine Demokratie ist nur fair, wenn alle mitentscheiden dürfen. **Heute weiß man:** Wenn Frauen mitentscheiden, gibt es mehr Meinungen und bessere Lösungen.

#### Warum verdienen Frauen beim Sport weniger als Männer?

Frauen verdienen nicht nur im Sport weniger, sondern in vielen Berufen. Früher haben Frauen viel gearbeitet (Kinder, Haushalt), aber diese Arbeit wurde nicht bezahlt. Später arbeiteten viele Frauen in Berufen mit Menschen. Diese Jobs wurden oft schlechter bezahlt, obwohl sie sehr wichtig sind.

#### Was ist wichtiger – Geld oder Menschen?

Alle: Menschen! Trotzdem verdienen Frauen in Österreich im Schnitt 19 % weniger als Männer. Es gibt auch Vorurteile, z. B. dass Frauen schlechter führen können oder Männer nicht gut mit Kindern arbeiten können – das stimmt aber nicht. Josefine: „Meine Lehrerin hat erzählt, dass beim Skispringen Männer Geld bekommen haben und Frauen nur Duschartikel!“

#### Warum durften Frauen früher nicht studieren?

Früher dachte man, Frauen können nicht so gut denken wie Männer. Heute wissen wir: Das stimmt nicht! Am Anfang durften Frauen zwar studieren, aber keinen Abschluss machen. Das war unfair, weil man ohne Ausbildung schlechter verdient.

#### Was bedeutet Demokratie für dich?

Demokratie bedeutet: mitentscheiden. Wenn eine Entscheidung alle betrifft, dann sollen auch alle gemeinsam entscheiden.

#### Warst du schon mal demonstrieren und für was?

Ja, zum Beispiel für Frauenrechte (8. März) und für das Klima.

#### Was ist das wichtigste Recht für Frauen?

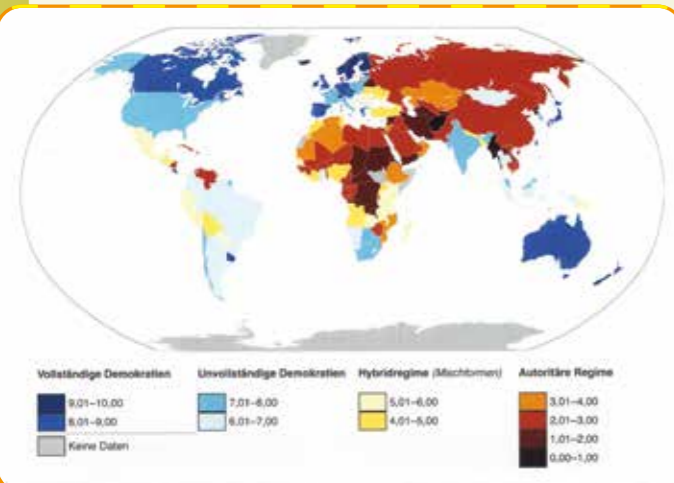
Frauenrechte sind Menschenrechte. Das wichtigste ist Gleichberechtigung. In Österreich steht das in der Verfassung. In manchen Ländern dürfen Frauen nicht einmal in die Schule gehen – deshalb ist es wichtig, diese Rechte zu schützen.

#### WUSSTEST DU?

1. Frauen durften lange nicht wählen und nicht studieren, weil man dachte, sie können weniger.
2. Eine Demokratie ist nur gerecht, wenn alle Menschen mitentscheiden dürfen – nicht nur Männer.
3. Wenn Frauen mitentscheiden, gibt es mehr Perspektiven und bessere Ideen für Probleme. Mehr Meinungen bedeuten bessere Lösungen.
4. In Österreich verdienen Frauen im Schnitt 19 % weniger als Männer – besonders in Berufen mit Menschen.
5. Frauenrechte sind Menschenrechte. Alle sollen gleich behandelt werden.

**Eine Demokratie ist am besten, wenn alle Menschen mitreden und mitentscheiden dürfen – egal ob Mann oder Frau!**

Alma (8), Josefine (10), Lovis (10), Philippa (10)



# Unsere magische Projektwelt in der Schuki Parsch

Wir haben etwas richtig Cooles erlebt. In der Schuki Parsch gibt es jetzt nämlich eine neue Projektwelt und die ist einfach magisch.

Unsere neue Welt ist eine Zwergen- und Elfenwelt. Ariane hat einen Film aus Bildern mit einem eigenen Text und Musik für unsere Projektwelt erstellt. Es geht darum, dass die magische Welt, die durch einen Wasserfall zu erreichen ist, ihre Magie und Farbe verloren hat. Den Film haben wir gemeinsam am Beamer angeschaut. Es war total spannend und ein bisschen geheimnisvoll.

Wir sind dann durch einen magischen Wasserfall gegangen (aus Perlen, Bändern und Kreppband) und plötzlich waren wir mittendrin in der Zauberwelt.

Wir Kinder sind die Hüter und können mit unserer Fantasie gemeinsam mit den Elfen und Zwergen die Magie in die Welt zurückbringen. Dazu basteln wir mit Naturmaterialien einen Glasgarten, damit der Wald zurückkommt. Wir gestalten ein eigenes Buch mit einem Elfen- und Zwergenalphabet und getrockneten Blumen, damit die Sprache der Magie nicht vergessen wird. Magische Glitzerflaschen, die funkeln wie Zaubertränke, damit die Farbe in die magische Welt zurückkommt machen wir auch.

Es gibt in unserer Projektwelt so viele tolle Orte: die Zwergenwerkstatt, den Elfenhain, die Kristallwelt und den Herzsteinkreis.



Wächter aus Eicheln und Stöcken



Der magische Wasserfall



Für den Glasgarten brauchen wir am Anfang feine Steine, damit die Wurzeln nicht im Wasser stehen.



Wir gehen durch den magischen Wasserfall.



Sophia füllt als erstes Glitzer in die Phiole für die Glitzerflasche.



ChatGPT: Gemeinsam mit den Elfen und Zwergen holen wir die Magie und Farbe zurück.



Unser Baumbart-Waldwächter



Zwergenwerkstatt



Elfenhain



Kristalhöhle



Herzsteinkreis



Julius sucht in der Natur nach Moos und Gräsern für den Glasgarten.



Glasgarten mit einem leeren Schneckenhaus



Jana füllt erst kleine Steine und dann Erde in den Glasgarten.



Maxi erstellt eine Glitzerflasche für Magie in der Welt.



Erst kommt Glitzer in die Phiole, dann Wasser und am Ende ein bisschen Flüssigkleber, damit der Glitzer aussieht, als würde er schweben.



Sophia verziert ihre Glitzerflasche am Ende noch.

# FRÜHER UND HEUTE

Die Kids vom JUKI haben eine uralte Kategorie der Plaudertasche wieder aufleben lassen:

Die Rubrik COOL / UNCOOL. Mit viel Spaß und ehrlichen Meinungen wurde diskutiert, was heute angesagt ist – und was eher nicht. Außerdem haben wir gemeinsam einen Blick in die Vergangenheit geworfen und über Trends von früher gesprochen. Dabei wurde schnell klar: Was einmal total cool war, wirkt heute manchmal ziemlich lustig.

## COOL:

- o Kindergarten
- o Pferde
- o Döner
- o Nett zueinander sein
- o Freundschaft
- o Keine Schule
- o 2026

## UNCOOL:

- o Schimpfwörter
- o Mobbing
- o Schnee
- o 67
- o Antifeminist:innen
- o PawPatrol
- o 2025



**HENRIETTA UND MIRAC, 9 JAHRE, HABEN SICH ÜBER FREUNDSCHAFT UNTERHALTEN. DAFÜR HABEN SIE SICH GEGENSEITIG INTERVIEWT UND TEILEN HIER IHRE ERFahrungen.**

**Henrietta:** Was ist für dich Freundschaft?

**Mirac:** Für mich ist das Teilen. Zum Beispiel, wenn meine Freunde kein Geld haben, dann kaufe ich ihnen was und wenn sie Geld haben, dann kaufen sie mir was.

**Henrietta:** Also kann man sagen, wenn man Dinge teilt, kann das Freundschaft sein?

**Mirac:** Ja! Wie ist denn das mit Hobbys und so weiter? Ist das auch wichtig für Freundschaft, oder?

**Henrietta:** Also wir haben Tanzen gehabt und wir alle sind befreundet und sind alle in einer Tanzgruppe und wir durften einen eigenen Tanz aussuchen, den wir dann vorführen. Und dann haben wir gesagt, wir werden eine Gruppe auf unseren Handys machen. Dann können wir uns anrufen und dann gegenseitig schreiben, was wir dann machen.

**Mirac:** Cool. Und habt ihr schon Ideen, was für Tänze ihr aufführen wollt?

**Henrietta:** Ja, wir haben schon die Hälfte hergezeigt.

**Mirac:** Was gehört noch zu einer Freundschaft dazu?

**Henrietta:** Weiß ich nicht. Wie schaut's aus mit Vertrauen und Geheimnissen?

**Mirac:** Ja, dass man einander vertraut und weiß, dass die nichts erzählt.

**Henrietta:** Ja.

**Mirac:** Was ist da wichtig? Oder was findest du da wichtig?

**Henrietta:** Dass man keine Geheimnisse weitersagt, also wenn jemand ein Geheimnis nicht verrät, wenn wir Freunde sind.

**Mirac:** Also dass man da wirklich Vertrauen hat in die Person, dass die das dann nicht weitergibt. Kann man auch mal streiten in einer Freundschaft?

**Henrietta:** Ja, sicher.

**Mirac:** Okay. Was findest du dann wichtig, wenn man gestritten hat?

**Henrietta:** Entschuldigung sagen und sich wieder vertragen.

**Mirac:** Find ich auch! Danke!

**Henrietta:** Danke auch!



UND WIR MACHEN MIT:



**Spektrum** • Schumacherstraße 20 • Postfach 17  
5020 Salzburg • Tel. 0662 434216 • Fax 0662 434216-20  
www.spektrum.at • info@spektrum.at



**Literaturhaus Salzburg** • Strubergasse 23 • 5020 Salzburg  
Tel. 0662 42 24 11-17 • www.literaturhaus-salzburg.at  
info@literaturhaus-salzburg.at



**Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg**  
Kaigasse 26 • 5020 Salzburg • Tel. 0662 8047-7580  
Fax: 0662 8047-7589 • jungschar@eds.at  
www.kirchen.net/jungschar



**Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg**  
Fasaneriestraße 35, 1. Stock • 5020 Salzburg  
Tel. 0662 430 550 • Fax 0662 430 550-3010  
www.kija-sbg.at • kija@salzburg.gv.at



**Salzburger Landesjugendbeirat**  
Gstättengasse 10 • 5020 Salzburg  
Tel. 0662 8042-2688 • Fax 0662 8042-3205  
landesjugendbeirat@salzburg.gv.at



**Lungauer Kulturvereinigung LKV**  
die künsterei • Hatheyergasse 2 • 5580 Tamsweg  
Tel. 06474 26805 • www.lungaukultur.at  
info@lungaukultur.at



**Referat für Jugend, Familie, Integration, Generationen**  
Gstättengasse 10 • 5020 Salzburg  
Tel. 0662 8042-2117 • www.salzburg.gv.at  
jugend-familie@salzburg.gv.at



**Stadt: Salzburg – Team Vielfalt**  
Mirabellplatz 4 • 5020 Salzburg  
Tel. +43 662 8072-2976  
jugendbuero@stadt-salzburg.at



**Haus der Jugend** • Franz-Hinterholzer-Kai 8  
5020 Salzburg • Tel. 0662 620-135 • Fax 0662 623-570  
direktion@insalzburg.at



**Salzburger Kinderwelt**  
Am Hummelweg 4 • 5400 Hallein  
Tel. 0650 4405880



**Salzburger KinderfreundInnen** • Fürbergstraße 30  
5020 Salzburg • Tel. 0662 455488 • Fax 0662 455488-13  
www.kinderfreunde.at • office@kinderfreunde.at



**Jugend- und Kinderhaus Lieferung** • Laufenstraße 43  
5020 Salzburg • Tel. 0662 438775 • Fax 0662 434299  
office@juki-lieferung.at • www.juki-lieferung.at

**WIR DANKEN  
UNSEREN  
PARTNERN  
FÜR IHRE  
UNTERSTÜTZUNG!**

Alleslei

von helene

**Nicht lachen!** ⚠️  
PARTYSPIEL


Ihr braucht:  
Kopfhörer  
Playlist  
Eure Freunde  
einen Freund

So geht's:  
Ihr spielt das Lieblingslied eines Freundes auf Kopfhörern ab.  
Da es sein Lieblingslied ist wird er es bestimmt singen.

**ACHTUNG! ES WIRD LUSTIG  
Klingen!**

haha

haha



**Plauder** Tasche

Das sind  
Eure Plauder & Fred der dumme!

Neu! echte  
Plauder  
vom Aussehen  
!!!!

Wir sind ins Weltall geflogen  
und haben ein Alien-Paar  
gefunden!

Dasel  
Für Mikrowelle-fer-  
kende Autos

und Feuerwerk





Schneide deinen  
Partyhut aus!

JOSEFINE 10



Österreichische Post AG  
SP 22Z042816 S

Datenschutzhinweis: Deine Daten sind beim Verein Spektrum gespeichert und werden gemäß Österreichischem Datenschutzgesetz vertraulich behandelt. Wir sammeln deine Daten (Name, Adresse, Geburtsjahr) zum Zweck des Versandes der Plaudertasche bis auf Widerruf. Eine Weitergabe an andere Empfänger erfolgt nicht. Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten. Die Nichtbereitstellung hat lediglich zur Folge, dass kein Abonnement mehr möglich ist. Abbestellen kannst du die Plaudertasche einfach per Mail [plaudertasche@spektrum.at](mailto:plaudertasche@spektrum.at) oder per Telefon 0662-434216